

# E-E-A-T

## Googles Qualitäts- Framework

Oder:

Würdet ihr euren Content  
eurer Mutter schicken?



Heidi  
Schönenberg-Hausdorf



Weiterlesen

Definition



# Was ist E-E-A-T?

E-E-A-T steht für **E**xperience, **E**xpertise, **A**uthoritativeness und **T**rustworthiness.

Auf gut Deutsch:

Hast du Ahnung, hast du sie wirklich selbst gesammelt, hört man auf dich und kann man dir trauen?



Heidi  
Schönenberg-Hausdorf

[Weiterlesen](#)

# Was bedeutet Experience?

Experience bedeutet: Der Content stammt aus echter, erlebter Praxis – nicht aus der „Ich-hab-mich-durch-drei-Blogposts-gescrollt“-Schule.

## Das Schema ist klar strukturiert:

- Claim (welche konkrete Aussage macht ihr?)
- Beweis (Screenshots, Messwerte, Vergleiche)
- Methode (Testsetup, Zeitraum, Kriterien)
- Limit (wo gilt die Aussage nicht?)

Die Kernbotschaft bleibt: Zeigen statt behaupten. Wer echte Erfahrung hat, kann sie belegen – der Rest behauptet nur.



Heidi  
Schönenberg-Hausdorf



Weiterlesen

# Was ist Expertise?

Expertise heißt: Fachwissen, das man nicht einfach googeln muss. Es geht um nachweisbares Wissen – mit klaren Quellen, belastbaren Belegen und transparenten Angaben über Autor\*in.

## Das Schema funktioniert so:

- These (Fachliche Aussage)
- Evidenz (Primärquellen, Studien, offizielle Dokumentationen – kein „Trust me, Bro“)
- Einordnung (praktische Bedeutung, Grenzen)

Expertise zeigt sich durch belegbares Wissen und saubere Quellenarbeit.



Heidi  
Schönenberg-Hausdorf



Weiterlesen

# Was ist Authoritativeness?

Authoritativeness entsteht nicht durch „Wir sind die Besten!“ – sondern durch Reputation. Artikel, Bewertungen, Fachforen, Diskussionen.

## Das Schema besteht aus drei Elementen:

- Topic Cluster mit konsistenten Themen
- Entity Signalen (wer schreibt das, und wo?)
- Third-party Proof (externe Validierung).

Wer fokussiert bei einem Thema bleibt und von anderen als Expert\*in erwähnt wird, wird zum Referenzpunkt – intern strukturiert, extern bestätigt.



Heidi  
Schönenberg-Hausdorf



Weiterlesen

# Was bedeutet Trustworthiness?

Google selbst sagt es: Vertrauen ist der wichtigste Faktor.

## Das Schema besteht aus drei Elementen:

- Transparenz: Wer schreibt das überhaupt?
- Korrektheit: Fachlich korrekt und prüfbar?
- Keine deceptive Experience

Experience, Expertise und Authoritativeness zählen alle E-E-A-T ein – aber ohne Trust ist alles nur Show. Selbst die brillianteste Expertise nutzt nichts, wenn die Leser\*innen (und Google) der Seite nicht trauen.



Heidi  
Schönenberg-Hausdorf



Weiterlesen

# Fazit

Experience = **echte Praxis**, nicht Copy-Paste.  
Expertise = **belastbare Aussagen**, klar belegt.  
Authoritativeness = **Reputation** zählt.  
Trustworthiness = ohne **Vertrauen** ist der beste Content wertlos.

Wer das sichtbar macht, liefert Content,  
der Menschen wirklich hilft –  
und trifft damit exakt das Zielbild:  
helpful, reliable, people-first.



Heidi  
Schönenberg-Hausdorf



[Zum Artikel](#)